

---

Subject: Aw: Wer baute eigentlich das erste FM-Stereo Radio?

Posted by [RVM-AP](#) on Wed, 26 Jun 2013 05:20:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tatsächlich ging die Einführung von Stereo "schleichend".

Es gab vor dem "richtigen" Stereoradio schon eine ganze Reihe Geräte, welche mit zwei identischen NF-Verstärkern ausgerüstet waren und eine stereotaugliche

Lautsprecherbestückung hatten. (SABA, Telefunken etc.). Damit konnte man externe stereophone Quellen (Plattenspieler, Tonbandgerät etc.) stereophon abspielen. Der Rundfunkempfang inkl. UKW wurde dabei monophon auf beide Kanäle geführt.

Stereoübertragung wurde schon im dritten Reich versuchsweise getestet. Dabei wurden gleichzeitig zwei Sendefrequenzen verwendet - der linke und der rechte Kanal wurden dabei also monophon vom Sender bis zum Empfänger übertragen.

Nach dem Krieg wurden in den fünfziger Jahren nach obigen Prinzip noch weitere Versuche durchgeführt.

Der Nachteil dieses Verfahrens war, dass mit einem - damals verbreiteten - Monoempfangsgerät entweder nur der linke oder nur der rechte Kanal empfangen werden konnte.

Es musste also eine Lösung gefunden werden, welche auch für Monogeräte geeignet war. Dies wurde erreicht, in dem man auf einer Trägerfrequenz beide Signale unterbrachte.

Um mit einer Frequenz auszukommen, musste diese sogenannte "Trägerfrequenz" die Information für den linken und den rechten Kanal enthalten - also ihre Bandbreite entsprechend groß sein. Es gab dafür mehrere Möglichkeiten.

Als beste hat sich das von den US-amerikanischen Firmen General Electric und Zenith Electronics Corporation entwickelte Piloton-Multiplexverfahren herausgestellt. Es wurde deshalb 1962 von der EBU (Europäischen Rundfunkunion) als Norm empfohlen und in den meisten Ländern Westeuropas eingeführt.

Man kann also davon ausgehen, dass die "Geburtsstunde" von "UKW-Stereo" in Europa ca. 1962 war.

Es begann in vielen Firmen in Europa die Entwicklung von sogenannten "Stereodecodern".

In der DDR hat die Fa. Tonfunk GmbH; Ermsleben/Harz, den "SD1" entwickelt und 1969 als "SD2" zur Serienreife gebracht - er war dann in verschiedenen Geräten verbaut worden. Die Geräte selbst waren teilweise noch "Röhrengeräte", der Decoder mit Halbleitern bestückt.

(Ich wüsste nicht, dass es einen Röhrenbestückten Stereodecoder gegeben hätte - wäre auch interessant, das mal heraus zu bekommen...)

Beantwortet jetzt nicht die Frage nach dem ersten "echten" Stereoempfänger - aber ist als Hintergrundwissen vielleicht hilfreich...

---